



## Interne Rechtsinformation

Für Ansprechpartner/innen und Referenten/innen der GUV/FAKULTA

---

Info-Brief Nr.

**131**  
**28.05.2020**

Weitere Informationen:

rechtsabteilung@guv-fakulta.de  
GUV/FAKULTA Hauptverwaltung  
Ruhrstr. 11 • 71636 Ludwigsburg  
[www.guv-fakulta.de](http://www.guv-fakulta.de)

Die dargebotenen Informationen wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Gleichwohl wird für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit keine Garantie übernommen. Aus diesem Grunde ist jegliche Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Nutzung des Informationsangebotes ausgeschlossen. Die bereitgestellten Inhalte dienen der allgemeinen Mitteilung und nicht der Beratung in konkreten Fällen.

# Info Brief Nr. 131



Datum: Donnerstag, 28. Mai 2020

Verfasserin: Ulrike Bitterle

## StVO - Novelle 2020 Neuer Bußgeldkatalog mit drastischen Verschärfungen

Zum 28. April 2020 ist die StVO<sup>1</sup>-Novelle 2020 in Kraft getreten. Die Straßenverkehrsordnung wurde überarbeitet. Die neue StVO und der Bußgeldkatalog sehen für einige Verkehrsverstöße schärfere Konsequenzen und auch spürbar höhere Bußgelder vor. Auch der Führerschein wird künftig schneller weg sein. Besonders betroffen sind Raser, aber auch Falschparker und Rettungsgassenrüpel werden seit dem 28.04.2020 härter bestraft. Auch stand für den Gesetzgeber der verbesserte Schutz für Radfahrer und Fußgänger im Vordergrund. Die wichtigsten Neuerungen im Überblick.

### I. Härtere Strafen bei Geschwindigkeitsüberschreitungen, schnelleres Fahrverbot

Autofahrer, die **innerorts mehr als 21 km/h** schneller fahren als erlaubt, werden mit einem **Fahrverbot von einem Monat** belegt. Bisher griff das Fahrverbot erst ab einer Geschwindigkeitsüberschreitung von 31 km/h.

**Außerorts** wird ein Monat Fahrverbot **ab** einer Geschwindigkeitsüberschreitung von **26 km/h fällig**.

*Die Regelung, wonach innerhalb eines Jahres bei erneuter Geschwindigkeitsüberschreitung von 26 km/h ein Fahrverbot für Wiederholungstäter droht, ist damit hinfällig.*

<sup>1</sup> StVO = Straßenverkehrsordnung, geändert durch 54. Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften vom 20. April 2020.

Zum Teil sind die Bußgelder im Vergleich zu vorher auf den doppelten Betrag gestiegen.

Die Nutzung einer **Blitzer-App** während der Fahrt kostet **75 EUR** und bringt **einen Punkt** in Flensburg.

**Zukünftige Bußgelder bei Geschwindigkeitsüberschreitung:**

<b>Geschwindigkeits- überschreitung</b>	<b>Bußgeld/ Punkte innerorts</b>	<b>Bußgeld/ Punkte außerorts</b>	<b>Fahrverbot innerorts</b>	<b>Fahrverbot außerorts</b>
<b>Bis 10 km/h</b>	30 EUR	20 EUR		
<b>11 - 15 km/h</b>	50 EUR	40 EUR		
<b>16 - 20 km/h</b>	70 EUR	60 EUR		
<b>21 - 25 km/h</b>	80 EUR / 1 Punkt	70 EUR/ 1 Punkt	1 Monat	
<b>26 - 30 km/h</b>	100 EUR/ 1 Punkt	80 EUR/ 1 Punkt	1 Monat	1 Monat
<b>31 - 40 km/h</b>	160 EUR/ 2 Punkte	120 EUR/ 1 Punkt	1 Monat	1 Monat
<b>41 - 50 km/h</b>	200 EUR/ 2 Punkte	160 EUR/ 2 Punkte	1 Monat	1 Monat
<b>51 - 60 km/h</b>	280 EUR/ 2 Punkte	240 EUR/ 2 Punkte	2 Monate	1 Monat
<b>61 - 70 km/h</b>	480 EUR/ 2 Punkte	440 EUR/ 2 Punkte	3 Monate	2 Monate
<b>Über 70 km/h</b>	680 EUR/ 2 Punkte	600 EUR/ 2 Punkte	3 Monate	3 Monate

## II. Härtere Strafen für Rettungsgassen-Verstöße

Künftig kann das unerlaubte Nutzen einer **Rettungsgasse** genauso verfolgt und geahndet werden wie das Nichtbilden einer Rettungsgasse. Es drohen Bußgelder zwischen **200** und **320 EUR** sowie **1 Monat Fahrverbot**. Zudem droht für diese Verstöße die Eintragung von **zwei Punkten** im Fahreignungsregister.

Wer keine Rettungsgasse bildet bzw. deren Bildung behindert, erhält zu dem bisher bereits geltenden Bußgeld von 200 EUR zusätzlich 1 Punkt in Flensburg on top, und zwar auch dann, wenn sich in der Behinderung keine konkrete Gefahr für Dritte realisiert hat. Wer die Rettungsgasse nutzt, um schneller voran zu kommen oder wer sich an ein Einsatzfahrzeug dranhängt, zahlt **mindestens 240 EUR**, erhält **2 Punkte** und ein **Fahrverbot** von **einem Monat**.

Tatbestand	Bußgeld / Punkte	Fahrverbot
<b>Bei stockenden Verkehrs auf einer Autobahn oder Außerortsstraße für die Durchfahrt von Polizei- oder Hilfsfahrzeugen keine vorschrifts-mäßige Gasse gebildet</b>	200 EUR 2 Punkte	1 Monat
Mit Behinderung	240 EUR/ 2 Punkte	1 Monat
Mit Gefährdung	280 EUR/ 2 Punkte	1 Monat
Mit Sachbeschädigung	320 EUR/ 2 Punkte	1 Monat

Tatbestand	Bußgeld / Punkte	Fahrverbot
<b>Unberechtigt mit einem Fahrzeug auf einer Autobahn oder Außerortsstraße eine freie Gasse für die Durchfahrt von Polizei- oder Hilfsfahrzeugen benutzt</b>	240 EUR/ 2 Punkte	1 Monat
Mit Behinderung	280 EUR/ 2 Punkte	1 Monat
Mit Gefährdung	300 EUR/ 2 Punkte	1 Monat
Mit Sachbeschädigung	320 EUR/ 2 Punkte	1 Monat

### III. Erhöhung der Geldbußen für verkehrswidriges Halten und Parken

Widerrechtliches Parken oder auch nur Halten wird insgesamt teurer. Im Extremfall drohen bis zu **100 EUR Bußgeld** und **ein Punkt in Flensburg**.

- **Parken an einer unübersichtlichen Stelle**

Kostet künftig **35 EUR** anstatt bisher 15 EUR.

- **Parken in oder vor amtlich gekennzeichneten Feuerwehrezufahrten**

Kostet **55 EUR**. Wird dadurch ein Rettungsfahrzeug im Einsatz behindert, zahlt man **100 EUR** und erhält zusätzlich einen **Punkt in Flensburg**.

- **Halten in zweiter Reihe**

Das Halten in zweiter Reihe wird gleich um ein mehrfaches teurer. Wer unzulässig in zweiter Reihe hält wird mit einem Bußgeld über **55 EUR belegt (vorher 15 EUR)**. Bei einer **Behinderung werden 70 EUR (vorher 20 EUR)** fällig und **ein Punkt** in Flensburg. Mit **Gefährdung 80 EUR** und **Sachbeschädigung 100 EUR** und **jeweils einem Punkt** in Flensburg.

- **Parken auf Geh- und Radwegen**

Die gleichen Bußgelder wie beim Halten in zweiter Reihe drohen auch für das Parken auf Geh- und Radwegen sowie das Halten auf Schutzstreifen für den Radverkehr. Wer unzulässig auf Geh- und Radwegen parkt bzw. auf Schutzstreifen hält, wird mit einem **Bußgeld von 55 EUR** belegt, mit **Behinderung werden 70 EUR** und **ein Punkt** in Flensburg fällig.

Wer **länger als 1 Stunde** auf Geh- und Radwegen parkt, zahlt **70 EUR** und erhält **einen Punkt**, mit **Behinderung 80 EUR** und **einen Punkt** in Flensburg.

- **Widerrechtliches Parken auf reservierten Parkplätzen**

Das unberechtigte Parken auf einem Schwerbehindertenparkplatz schlägt mit **55 EUR** zu Buche (bisher 35 EUR). Dasselbe gilt, wenn auf einem Parkplatz für Elektrofahrzeuge und Carsharingfahrzeuge geparkt wird.

#### **IV. Wirksame Ahndung von Autoposing**

Auch das sogenannte Auto-Posing kann künftig wirksam geahndet werden. Durch die StVO-Novelle wird die Geldbuße für das Verursachen von unnötigem **Lärm** und einer vermeidbaren **Abgasbelastigung mit 80 EUR** festgelegt (bisher 10 EUR). Das innerhalb geschlossener Ortschaften unnütze **Hin- und Herfahren** wird von 20 EUR auf **100 Euro** angehoben.

#### **V. Maßnahmen zur Stärkung des Radverkehrs und zum Schutz Fußgängern**

- **Seitenabstand beim Überholen von Radfahrern**

Kraftfahrzeuge müssen beim Überholen auf der Fahrbahn künftig einen **Mindestabstand** zu Radfahrern, Fußgängern und E-Scootern halten. **Innerorts beträgt dieser mindestens 1,5 Meter** und **außerorts 2 Meter**. Ein Verstoß hiergegen wird mit **30 EUR** geahndet.<sup>2</sup>

---

<sup>2</sup> Vgl. Tatbestandskatalog Nr. 105112 zu § 5 Absatz 4 StVO

- **Überholverbot von Zweirädern**

Mit Einführung eines neuen Verkehrszeichens sollen die zuständigen Straßenverkehrsbehörden in Zukunft ein Überholverbot von einspurigen Fahrzeugen (Fahrräder, Motorräder) für mehrspurige Kraftfahrzeuge (Pkw, Lkw) an Engstellen anordnen können.



**Zeichen 277.1** <sup>3</sup>



**Zeichen 281.1**

Verstöße hiergegen werden mit einem **Bußgeld von 150 EUR** und **einem Punkt** in Flensburg geahndet. Bei einer **Gefährdung** werden **250 EUR, 2 Punkte** in Flensburg und **ein Monat Fahrverbot** fällig.

- **Schrittgeschwindigkeit für Lkw beim Abbiegen**

Wer ein Kraftfahrzeug über 3,5 Tonnen innerorts führt (Lkw, Bus), muss beim Rechtsabbiegen mit **Schrittgeschwindigkeit** fahren, wenn auf oder neben der Fahrbahn mit geradeaus fahrendem Radverkehr oder im unmittelbaren Bereich des Einbiegens mit die Fahrbahn überquerenden Fußgängerverkehr zu rechnen ist.<sup>4</sup>

**Bei einem Verstoß hiergegen ist mit einem Bußgeld von 70 EUR und einem Punkt in Flensburg zu rechnen.**

## VI. Sonstiges

- **Nebeneinanderfahren von Radfahrenden**

Mit Fahrrädern darf nebeneinander gefahren werden, wenn dadurch der Verkehr nicht behindert wird; andernfalls muss einzeln hintereinander gefahren werden. Die bisherige Formulierung in der StVO stellte das Hintereinanderfahren in den Vordergrund und konnte daher missverstanden werden.

---

<sup>3</sup> Verbot des Überholens von einspurigen Fahrzeugen für mehrspurige Kfz und Krafträder mit Beiwagen.

<sup>4</sup> § 9 Absatz 6 StVO

6

- **Grünpfeilschild nur für Radfahrer**

Mit der StVO-Novelle wird die bestehende Grünpfeilregelung auch auf Radfahrer ausgedehnt, die aus einem Radfahrstreifen oder baulich angelegten Radweg heraus rechts abbiegen wollen. Eingeführt wurde ein eigenes Grünpfeilschild für Radfahrer.



**Zeichen 721<sup>5</sup>**

- **Tempo 30 km/h in Fahrradzonen**

Analog zu den Tempo 30-Zonen können in Zukunft auch Fahrradzonen angeordnet werden. Für den Fahrradverkehr gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Der Radverkehr darf weder gefährdet noch behindert werden. Auch Elektrokleinstfahrzeuge nach der eKFV <sup>6</sup> dürfen dort künftig fahren.



**Zeichen 244.3**



**Zeichen: 244.4**

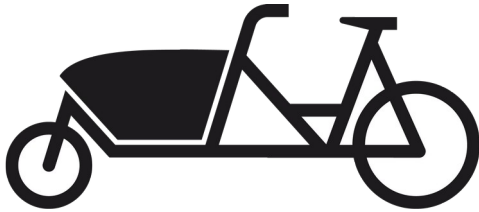
<sup>5</sup> Grünpfeilschild mit Beschränkung auf den Radverkehr

<sup>6</sup> Verordnung über die Teilnahme von Elektrokleinstfahrzeugen am Straßenverkehr (eKFV ).



- **Eigene Parkflächen für Lastenräder**

Ob Waren- oder Kindertransport – Lastenfahrräder mit Ladefläche werden immer beliebter. Mit dem neuen Symbol „Lastenfahrrad“ werden speziell für Lastenfahrräder Parkflächen und Ladezonen vorgehalten. Gleiches gilt für Räder mit Anhänger.



- **Busstreifen können für Pkw freigegeben werden**

Kommunen können künftig Busspuren für Autos freigeben. Durch ein entsprechendes Zusatzzeichen kann der Bussonderfahrstreifen für Pkw und Krafträder mit Beiwagen, die mit mindestens 3 Personen besetzt sind, freigegeben werden. Ziel ist es, den motorisierten Individualverkehr weiterhin zu reduzieren.<sup>7</sup>



---

<sup>7</sup> Elektrisch betriebene Fahrzeuge können bereits seit 2015 auf Busstreifen zugelassen werden.

<sup>8</sup>

- **Parkplätze für Carsharing-Fahrzeuge**

Parken für Carsharing-Fahrzeuge soll erleichtert werden, um diese Form der Mobilität besonders zu fördern. Eingeführt daher wurde ein neues Symbol für bevorrechtigtes Parken sowie ein Ausweis für Carsharing-Fahrzeuge. Der Ausweis muss hinter die Windschutzscheibe gelegt werden. Die Regelung gilt für gewerbliche Anbieter, nicht für privates Carsharing.<sup>8</sup>



---

<sup>8</sup> „Carsharinganbieter ist ein Unternehmen unabhängig von seiner Rechtsform, das Carsharingfahrzeuge stationsunabhängig oder stationsbasiert zur Nutzung für eine unbestimmte Anzahl von Kunden und Kundinnen nach allgemeinen Kriterien anbietet, wobei Mischformen der Angebotsmodelle möglich sind.“ § 2 Carsharing-Gesetz